

Als zeum ersthen von der kü uff Iohannis i groschen und uff Martini i groschen.
Item von dem iungen kalbe, daß zeum ersthen werdt vorgetrebin, uff Iohannis vi heller unde uff Martini vi heller, zo lange biß iß ezweyerig werd, zo lone iß glich der kü.

Item von y dem schaffe iii heller iung ader ald. 5

Item von y dem swyne iii heller iung ader ald.

Item von y der ezegen viii heller uff Iohannis unde viii heller uff Martini.

Item von dem iungen kalbe zeuwen hellern unde der iungen ezegen von iglichem ii heller.

Item von cyme gantezem wurffe iunger swyn vi heller. 10

Item wenn sie eyn kalp hembrenge zum tringken viii heller, item wenn sie cynn gantezen wurff swyn hembrenge zeu trangeld i groschen.

Item von iglichem iungen lammen unde czigkel pro bibalibus ii heller.

96.

*Bürgermeister, Rathmannen und Geschworne zu Grimma urkunden, daß sie von den Leipziger 15
Franciskanern deren bisherige Terminei in der Stadt gegen ein Haus mit Garten an dem Nicolai-
kirchhofe eingetauscht haben. 1438 März 19.*

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Grimma. Das kleine Stadtsiegel (Taf. I, 4) an Pergamentstreifen.

*Ann.: Durch Urkunde d. d. 1464 März 11 bestätigt Kurfürst Friedrich II. den Franciskanern den Besitz ihrer Ter-
minei uff sent Nicolaß kirchhoff hinder der linde ligende, Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 45 fol. 310. — Be- 20
züglich der Terminei der Leipziger Dominikaner in Grimma vergl. die Verordnung Kurfürst Friedrichs II. an die
Stülte Altenburg, Torgau, Grimma, Eilenburg, Delitzsch, Gräfenhainichen, Bornä und Pretlin, das Predigerkloster
zu Leipzig im ungestörten Besitz seiner Terminhäuser zu lassen und diese nicht mit städtischen Oblasten zu belegen
d. d. Altenburg 1459 Juni 18, gedr. Cod. dipl. Sax. II. 10,232, vergl. Lorenz Grimma 497.*

Wir Clemens Waffinsmydt burgermeister unde diße nachgeschribin Herman Große, 25
Anderiß Birschroter, Heinrich Alleuelde, Anderiß Mogkewitz, Hans Baydan, Hans Knobe-
loweh, Herman Glaßhutte, Nickel Smyd, Hans Cramer unde Bartil Guliß rathnanne
unde gesworne zeu Grymme bekennen —, daß wir mit gutem vorrathe unser eldisten,
gunst willen und volbort unser gemeyne dem andechtigen innigen hern Gregorio gardiane
zu Lipezk und syner sampnunge Francisser ordinß den hoff, der Hans Higkelmans ge- 30
west und uff sente Nicolaß kirchhoffs muher gebuwet ist, mit cynem gartenflegke dar-
neben gelegen unde itezunt daryn geeznet, umb die alde termenyne gewechssilt unde
gegeben haben in sulchir masse, das der gnante herre Gregorius syne sampnunge und
alle ire nachkomen denselbigen iren hoff mit deme czugegebenem gartenflegke habin be-
sitzen und gebruchin sullen yn allen nutezen fryheyten unde alden gewonheyten, als 35
sie die alde termenyne, die itezunt ezu statrechte wider komen ist, vor alderß besessen
unde gehabt haben. — Geschribin — nach Cristi gebort virezen hundert darnach im
acht un[d] drissigisthen iare an der nesthen mittewoche nach Gerdrudiß der heiligen
iunefrauwen.